

Presseinformation / Ankündigung

Sperrfrist Mittwoch, 11.02.15, 13:15 Uhr



Berlin, 10.02.2015

Erster Internationaler Falschparker-Tag in Amsterdam, Berlin, Hamburg und vielen anderen Städten: Selber auch mal mit dem Rad in zweiter Reihe parken und das hippe Lebensgefühl auskosten?

Initiative clevere Städte

Berlin, 10.02.2015. Hinfahren, parken, Latte trinken, relaxen, einsteigen, der Rest ist egal. Und nun auch Radfahrer? Weltweit? Amsterdam, Berlin, Hamburg? Am ersten weltweiten Falschparker-Tag am 11.02.15 wird auf das rücksichtslose Verhalten von Autofahrern aufmerksam gemacht, die Stau verursachen, Busse aufhalten und Radfahrer gefährden. Vielleicht parken in Berlin dann mehr als 80 Radfahrer auch mal in zweiter Reihe, auf ´nen Kaffee.

Agentur für clevere Städte
UG (haftungsbeschränkt)
Galvanistraße 10
10587 Berlin

Geschäftsführer
Heinrich Strößenreuther
Sitz Berlin, HRB 153487 B
Amtsgericht Charlottenburg

Gemeinnützigkeit in Prüfung

presse@clevere-staedte.de
www.clevere-staedte.de
0160 – 9744 2395

Weltweit werden Straßenaktivisten diskutieren, ob Radfahrer auch in zweiter Reihe parken sollten: Dieses herrliche Lebensgefühl, sich einfach mal irgendwo hinstellen, entspannt seinen Latte macchiato trinken, so die häufigste Ausrede, nicht an die Gefahren, die Blockade und den Stau von anderen denken, kaum Konsequenzen befürchten: Warum sollen das Radfahrer nicht auch zunehmend genießen?

„Mit dem ersten weltweiten Falschparker-Tag machen wir darauf aufmerksam, dass immer mehr Autos unsere Städte verstopfen, Staus verursachen, Radfahrer gefährden und weiter das ungelöste Klimaproblem Nr. 1 sind“, so Heinrich Strößenreuther, Initiative clevere Städte.

„Radfahrer und Radfahrerinnen weltweit zeigen, dass sie die Schnauze voll haben von der Missachtung unserer Mobilität und Sicherheit.“

Der BUND und ADFC Berlin sowie die Initiative clevere Städte haben im letzten Jahr wiederholt auf das Falschparken hingewiesen. Auch Autofahrer stehen durch Zweite-Reihe-Parker zunehmend im Stau. Sanktioniert wird dieses Verhalten durch Amt und Polizei kaum. „Wir Steuerzahler bezahlen deren Job, aber passieren tut viel zu wenig, weil es auch zu billig ist.“

Um das zu ändern, hat die Initiative clevere Städte die Petition „Machen Sie das Zuparken teurer, Herr Verkehrsminister“ mit Unterstützern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden (<https://www.openpetition.de/petition/online/machen-sie-das-zuparken-teurer-herr-verkehrsminister>) gestartet. Ziel ist, für mehr Rücksicht im Verkehr zu sorgen mit deutlich höheren Bußgeldern auf EU-Niveau von 80–130 Euro fürs Zuparken in zweiter Reihe, von Behinderten-Parkplätzen, Bushaltestellen und Geh- und Radwegen.

Am ersten Internationalen Falschparker-Tag beteiligen sich folgende Städte: Amsterdam, Berlin, Hamburg, Osnabrück, Freiburg.

Berlin Ort / Zeit: Treffpunkt Mittwoch, 11.02.15, 13:15 Uhr, Heinrichplatz/Kreuzberg, Buchladen Müßiggang, danach Oranienstraße, die „Radfahrer-Hölle“ Berlins: <https://www.facebook.com/events/364292240416951/> („Radfahrer-Hölle Oranienstraße“ in Berlin / Top 5: So haben es Bürger in ihrer Online-Dialog-Befragung im Herbst 2013 http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/includes/docs/doc570_bericht_radsicherheit_berlin_final.pdf der Senatsverwaltung schriftlich erklärt (siehe S. 56). An das

Halteverbot hält sich keiner, in Folge parken Lieferfahrzeuge in zweiter Reihe. Es entstehen Staus, die Doppeldecker der BVG schieben sich im 5-Minuten-Takt durch die Häuserschlucht, für Radfahrer die wahrste Hölle, im Dokument taucht die Oranienstraße nur noch versteckt im Anhang auf, Politessen habe ich da noch nie gesehen, Kontaktbereichspolizisten verweisen auf das Ordnungsamt)

Ansprechpartner für die Presse:

Heinrich Strößenreuther, presse@clevere-staedte.de, 0160-9744 2395

Fotos finden Sie ab heute, zur Aktion ab Mittwoch Nachmittag unter diesem Link:

<https://www.dropbox.com/sh/j34wjow9dr22hqq/AADDtcwqFGZ3UTmDOnil-GXqa?dl=0>

Die Petition finden Sie auf dieser Webseite:

www.openpetition.de/petition/online/machen-sie-das-zuparken-teurer-herr-verkehrsminister

Alle Fakten, Umfragen, Quellen und Links sowie den Medienspiegel finden Sie im ausführlichen Plädoyer im Blog unter <http://clevere-staedte.de/zuparken-teurer-machen>

Weitere UnterzeichnerInnen seit Kampagnenstart:

- Michael Cramer, Europaabgeordneter der Grünen aus Berlin;
- Stefan Gelbhaar, Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus;
- Susanne Menge, MdL und Sprecherin für Verkehr, Häfen und Schifffahrt der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag;
- Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V. Landesverband Niedersachsen, Harald Walsberg, Verkehrssicherheitsfachmann und stellv. Landesvorsitzender;
- VCD Landesverband Bayern, Bernd Sluka, Vorsitzender;
- VCD Landesverband Baden-Württemberg, Matthias Lieb, Vorsitzender;
- VCD Landesverband Saarland, Andrea Schrickel, Vorsitzende;
- Netzwerk intelligente Mobilität e.V., Michael Schramek, Vorsitzender;
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Hamburg e.V.;
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Sachsen e.V., Olaf Matthies, Vorsitzender;
- ADFC Köln e.V., Joachim Schalke, Vorsitzender;
- ADFC München e.V., Martin Glas, stellv. Vorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr

Erstunterzeichnerinnen und -zeichner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden:

Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Ehrenvorsitzende, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND); Autofrei leben e.V., Heiko Bruns, Vereinsvorsitzender; Behinderten-Sportverband Berlin e.V., Stefan Schenck, Vize-Präsident, Berliner Kurier, Hans-Peter Buschheuer, Chefredakteur; Best-Sabel-Hochschule, Prof. Dr. Ines Carstensen, Professur für Nachhaltiges Management und erweiterter Vorstand Futouris e.V., Die Nachhaltigkeitsinitiative der dt. Tourismuswirtschaft; BetterTaxi, Dr. Niels Beisinghoff, Geschäftsführer; Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Peter Reichert, Pressesprecher; Doppelstern – Agentur für digitale Zukunft GmbH, Peter Schink, Geschäftsführer; Stefan Lieb, Bundesgeschäftsführer, Fachverband Fußverkehr FUSS e.V.; InnoZ Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel, Prof. Dr. Knie, Geschäftsführer; Jörg Sommer, Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Umweltstiftung; Metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Jan Görnemann, Geschäftsführer; mundraub/Terra Concordia gUG, Kai Gildhorn, Geschäftsführer; Naturtrip GmbH, Hermann Weiß, Geschäftsführer; Shippies GmbH, Dirk Busshart, Geschäftsführer; Thomas Krautscheid, Leiter Verkehr, Vertrieb und Umwelt, quotas GmbH; Velogista eG (i.Gr.), Martin Seißler, Vorstand; Urban-e GmbH, Frank Müller, Geschäftsführer.

Über die Initiative clevere Städte: Mit App, Web und Crowd sowie Kampagnen, Probono-Analysen und Studien setzen wir uns als Fahrrad-Aktivisten und politischer Think Tank für attraktive, lebenswertere und klimafreundliche Städte ein. Die Initiative, rechtlich abgesichert über die Agentur für clevere Städte, hat ihren Sitz in Berlin und ist gemeinwohlorientiert. Die Initiative wurde gegründet von Heinrich Strößenreuther (47), der seit 20 Jahren zu Verkehrs- und Nachhaltigkeitsfragen im Bundestag, bei Greenpeace und der Deutschen Bahn arbeitete und hauptberuflich als Interims-Geschäftsführer/Berater im öffentlichen Verkehr tätig ist.